



Robert Knüsel-Glanzmann ist Luzerner Polizei- und Feuerwehrseelsorger.

### **Eine Schutzweste für alle**

Das Parlament hat kürzlich entschieden, für alle Angehörigen der Schweizer Armee kugelsichere Schutzwesten anzuschaffen. Ob dies Sinn macht?

Für mich als Seelsorger bei der Luzerner Polizei und der Feuerwehr Stadt Luzern ist klar: Es ist absolut richtig, dass Polizistinnen oder Feuerwehrangehörige sich bei ihrem Einsatz mit Schutzanzug und -weste schützen. Und zugleich zeigen mir die Gespräche mit ihnen: der Schutzanzug schützt zwar gegen Feuer oder Gewalt jedoch nicht gegen all das, was bei Einsätzen an Belastendem in die eigene Seele eindringen kann: schlimme Bilder, Gefühle von Angst und Ohnmacht usw.

### **Verwandlung**

Um sich dagegen zu schützen, braucht es eine andere Art von «Schutzweste». Sie besteht in einer Haltung, die von innen kommt. Polizisten und Feuerwehrangehörige üben sich darin, sich abzugrenzen. Das wird möglich, indem sie eine gute Beziehung zu sich selber als Mensch, zu ihrer eigenen Seele pflegen und den wertvollen Kern in sich selber hüten. Oder konkreter: wo sie mit innerer Klarheit all dem, was an Belastendem in ihre Seele eindringen will, widerstehen und es der Verwandlung in Gottes Licht anvertrauen, das alle Menschen im Kern ihrer Seele verbindet.

Wenn ich an das Negative denke, das täglich in Bildern und Meldungen auf uns einprasselt, bin ich überzeugt: wir alle brauchen eine solche «innere Schutzweste», damit unsere Seele gesund bleibt, damit wir gut in Beziehung mit andern Menschen leben und das Schöne geniessen können, das uns begegnet.

*Robert Knüsel-Glanzmann*